

# Inhalt

Vorwort .....	9
Einleitung .....	13
<b>I. Warum wir handeln müssen</b>	21
1. Etwas läuft schief in Deutschland .....	23
2. Von »Pflichterfüllern« bis zu »Steuerräubern« – die vier Typen von Steuer(nicht)zahlern .....	46
3. Das Kapital – ein scheues Reh und seine Beschützer ...	65
<b>II. Was wir schon getan haben</b>	71
1. Mit Kreativität und Konsequenz gegen Milliardenbetrug .....	73
2. Das Ringen um die Aufmerksamkeit der Öffentlichkeit .....	83
3. Die Verhinderung eines folgenschweren Ablasshandels mit der Schweiz .....	92
4. Neuartige Ermittlungstechniken und internationale Vernetzung .....	109
<b>III. Wem nicht gefiel, was wir taten</b>	119
1. Der schwierige Kampf gegen die Verteufelung von Steuern .....	121

2.	Die Einflussnahme auf die Verwaltung .....	140
3.	Allgemeine Stimmungsmache gegen Steuern: einschlägige Lobby-Organisationen in Deutschland ....	149
<b>IV.</b>	<b>Zerrbild und Wirklichkeit</b>	167
1.	Progression, Grenzsteuer und Durchschnittssteuer.....	169
2.	Mehrwertsteuer und Sozialabgaben.....	193
3.	Steuergerechtigkeit – wachsende Lücke zwischen Anspruch und Wirklichkeit.....	201
<b>V.</b>	<b>Zeit zu handeln: klare Kante und offene Karten</b>	215
1.	Global agierende Konzerne brauchen global geltende Regeln.....	217
2.	Deutschland muss mehr tun .....	227
3.	Verteilungsgerechtigkeit im deutschen Steuerrecht stärken .....	235
4.	Steuerpolitik in einer sich ändernden Welt .....	261
<b>VI.</b>	<b>Steuergerechtigkeit braucht eine starke Lobby</b>	267
1.	Mangelnde Sattelfestigkeit macht geschmeidig .....	269
2.	Ohne gerechte Einnahmen keine gerechten Ausgaben .....	276
3.	Plädoyer für mehr steuerpolitisches Basiswissen .....	279
4.	Eine Lobby für das Gemeinwesen gegen die Lobby der Gruppeninteressen.....	284